

## Geschäftsbericht 2022



# Inhalt

Fünf-Jahres-Vergleich.....	2
Organe der Gesellschaft.....	3
Lagebericht über das Geschäftsjahr 2022 .....	5
Energiewirtschaft .....	5
Betrieb und Erhaltung .....	5
Zweigniederlassungen .....	7
Ausblick .....	7
Vermögens- und Ertragslage .....	8
Finanzbericht .....	9
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	11
Jahresabschluss zum 31. 12. 2022 .....	12
Bilanz zum 31. 12. 2022 .....	12
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 .....	14
Anhang .....	15
Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften.....	15
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	15
Erläuterung zur Bilanz .....	18
Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	22
Sonstige Angaben .....	24
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2022.....	26
Entwicklung der latenten Steuern .....	28
Glossar.....	29
Bestätigungsvermerk.....	30
Gewinnverwendungsvorschlag.....	33
Bericht des Aufsichtsrats .....	33

## Fünf-Jahres-Vergleich

Beträge in TEUR	2022	2021	2020	2019	2018*)
<b>Vermögensstruktur</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände .....	555	587	484	541	598
Sachanlagen .....	141.299	129.817	121.715	115.680	112.994
Finanzanlagen .....	1.327	1.440	1.376	1.353	1.878
Summe Anlagevermögen.....	143.180	131.844	123.574	117.573	115.469
Vorräte .....	112	56	95	91	103
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ..	2.338	1.113	1.086	6.121	6.003
Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten .....	1.427	66	89	196	8
Summe Umlaufvermögen .....	3.877	1.235	1.270	6.408	6.114
Rechnungsabgrenzungsposten .....	0	0	18	18	23
Latente Steuern .....	0	0	709	1.224	918
<b>Aktiva .....</b>	<b>147.057</b>	<b>133.080</b>	<b>125.572</b>	<b>125.223</b>	<b>122.525</b>
<b>Kapitalstruktur</b>					
Eigenkapital .....	25.314	26.349	27.464	27.067	26.669
Rückstellungen .....	23.449	22.658	25.684	25.496	25.812
Verbindlichkeiten .....	95.538	82.862	71.518	71.694	68.923
Rechnungsabgrenzungsposten .....	2.756	1.211	907	966	1.121
<b>Passiva .....</b>	<b>147.057</b>	<b>133.080</b>	<b>125.572</b>	<b>125.223</b>	<b>122.525</b>
Eigenkapitalquote .....	17,2%	19,8%	21,9%	21,6%	21,8%
Eigenmittelquote (gem. URG) .....	17,2%	19,8%	21,9%	21,6%	21,8%
Anlagendeckung .....	76,6%	70,9%	95,9%	101,6%	98,5%
<b>Umsatz und Ergebnis</b>					
Umsatzerlöse .....	35.485	29.181	30.580	34.577	33.919
Ergebnis vor Steuern .....	1.096	565	557	545	534
Jahresüberschuss / -fehlbetrag .....	-1.035	-1.115	397	398	392
Bilanzgewinn .....	0	1.621	1.057	146	53
EBITDA .....	11.663	9.707	9.225	9.426	9.242
EBITDA-Marge .....	32,9%	33,3%	30,2%	27,3%	27,2%
Gesamtkapitalrentabilität (ROI) .....	1,7%	1,0%	1,0%	1,1%	1,0%
Eigenkapitalrentabilität (ROE) .....	4,2%	2,1%	2,1%	2,0%	2,0%
Umsatzrentabilität (ROS) .....	6,2%	4,1%	4,0%	4,0%	3,6%
<b>Investitionen, Abschreibungen, Personal</b>					
Netto-Geldfluss aus operativer Tätigkeit .....	10.508	5.971	9.581	8.208	10.149
Verschuldungsgrad (Net Gearing) .....	419,2%	371,2%	328,5%	321,0%	314,3%
Schuldentilgungsdauer in Jahren (gem. URG) .....	15	20	14	11	10
Investitionen in Sachanlagen .....	20.804	16.595	14.061	10.630	9.230
Abschreibung auf Sachanlagen .....	9.318	8.457	7.946	7.940	7.876
Durchschnittlicher betriebswirtsch. Personalstand .....	128	127	127	123	125
<b>Stromerzeugung in GWh .....</b>	<b>1.617,3</b>	<b>1.555,3</b>	<b>1.872,9</b>	<b>1.911,4</b>	<b>1.581,9</b>
Erzeugungskoeffizient .....	0,90	0,84	1,02	1,04	0,86

\*) Die Kennzahlen zur Geldflussrechnung dieser Jahre wurden nicht rückwirkend an die Bestimmungen der AFRAC-Stellungnahme 36 angepasst

# Organe der Gesellschaft

## Aufsichtsrat

Gerald HACKL	Bürgermeister a. D., Vorsitzender, Steyr
Mag. Dr. Michael STRUGL MBA	Generaldirektor, Stellvertretender Vorsitzender, Wien
Ing. Mag. Michael AMERER	Geschäftsführer, Wien
Mag. Dr. Achim KASPAR	Vorstandsdirektor, Wien
Mag. Dr. Andreas KOLAR	Vorstandsdirektor, Kommerzialrat, Linz
Mag. Leopold ROHRER	Prokurist, Wien
Dipl. Ing. Stefan STALLINGER MBA	Vorstandsdirektor, Linz
Ing. DDr. Werner STEINECKER MBA	Generaldirektor, Professor, Kommerzialrat, Linz

## Vom Betriebsrat entsandt

Ing. Thomas KÖNIGSHOFER	Betriebsrat, Steyr
Thomas LEITNER	Betriebsrat, Steyr
Mag. Franz LIEDLGRUBER	Betriebsrat, Steyr
Edwin MÜHLBERGER	Betriebsrat, Steyr

## Vorstand

Mag. (FH) Martin BINDER	Vorstand, Steyr
Dipl. Ing. Dr. Erwin MAIR	Vorstand, Steyr (bis 30. 9. 2022)
Ing. Maximilian MEDL MSc	Vorstand, Steyr (ab 1. 10. 2022)



# Lagebericht über das Geschäftsjahr 2022

## ENERGIEWIRTSCHAFT

### Stromerzeugung 2022 wieder unter Regeljahresniveau

Die Stromerzeugung im Berichtsjahr betrug 1.617,26 GWh und lag damit über dem Vorjahreswert von 1.555,26 GWh, wenn auch noch unter dem Regelarbeitsvermögen (RAV) von 1.872,40 GWh, was einer Unterschreitung von 13,6 % entspricht. Der Erzeugungskoeffizient 2022 lag mit dem unterdurchschnittlichen Wert von 0,90 über dem des Vorjahres mit 0,84.

2022 brachte 4 Monate (Jänner, Februar, September und Oktober) mit stark überdurchschnittlichen Erzeugungen von +13 % bis +32 %, dafür aber 6 Monate mit einer stark unterdurchschnittlichen Erzeugung von -13 % bis -41 %, wobei der August mit -41 % bezogen auf den Wert des Regeljahres besonders negativ hervorstach. Die restlichen 2 Monate blieben nur leicht unter den Erwartungswerten. Diese Werte und Maschinenstillstände in Folge von Revisionen und Projekten führten in Summe zu einer unterdurchschnittlichen Jahreserzeugung.

Die Jahreserzeugungen von 2014 bis 2022 sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Erzeugungsjahr	GWh
<b>2022</b>	<b>1.617</b>
2021	1.555
2020	1.873
2019	1.911
2018	1.581
2017	1.936
2016	1.827
2015	1.564
2014	1.769

## BETRIEB UND ERHALTUNG

### Kraftwerk Schönau

#### Geschiebebewirtschaftung Stauwurzel

Nach mehr als eineinhalbjähriger Dauer der Behördenverfahren wurde mit Ende November 2022 die Umsetzung der Geschiebebewirtschaftungsmaßnahme an der Stauwurzel begonnen. Die Maßnahmenumsetzung für die Geschiebeentnahme im Umfang von mehr als 200.000 m<sup>3</sup> und die zugehörige Materialverbringung/-verwertung wird voraussichtlich bis etwa Ende März 2023 dauern.

### Kraftwerk Ternberg

#### Vertiefte Anlagenprüfung

Im November 2022 fand eine behördlich vorgeschriebene vertiefte Überprüfung der Kraftwerks- bzw. Stauanlage durch externe Sachverständige statt, bei der ein betriebssicherer Zustand und somit ein uneingeschränkter Betrieb attestiert wurde.

## **Kraftwerk Rosenau**

### **Kühlwasserversorgung**

Die Neukonzeption der Kühlwasserentnahme aus dem Triebwassereinlauf bzw. die Kühlwasseraufbereitung konnte während der Sommermonate 2022 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Dadurch konnte der laufende Aufwand für die Reinigung der Generatorkühler wesentlich gesenkt werden. Die bisherige Kühlwassergewinnung, bestehend aus einem im linksufrigen Oberwasserbereich angeordneten Sickerpaket, wird stillgelegt.

## **Kraftwerk Klaus**

### **Revision, Erneuerung 30 kV-Anlage und Geschiebebewirtschaftung**

Aufgrund von vier etwa einjährigen Hochwasserereignissen im Berichtsjahr lag das Ausmaß der Geschiebeablagerungen im Bereich der Stauwurzel weit über dem erwarteten Ausmaß. In Summe wurde eine Menge von ca. 30.000 m<sup>3</sup> entnommen. Die Ablagerungsmengen im Bereich der Steyrlingmündung lagen im erwarteten Ausmaß.

Die durchgeführten Maschinenrevisionen an beiden Maschinensätzen und die Erneuerung der 30 kV-Schaltanlage gewährleisteten die weitere Betriebssicherheit der Anlage.

## **Kraftwerk Mühlrading**

### **Teilweise Erdverkabelung der 30kV-Leitung Mühlrading - Thurnsdorf**

Im Herbst 2022 wurden die Bauarbeiten zur teilweisen Erdverkabelung der 30kV-Leitung von Mühlrading nach Thurnsdorf umgesetzt. Dabei wurden sowohl das Brunnenschutzgebiet im linksufrigen Bereich wie auch das Ennsflussbett durch eine Spülbohrung unterfahren. Durch die Erdverlegung dieses Leitungsabschnittes wurde nicht nur die Betriebssicherheit bedeutend verbessert sondern auch die Notwendigkeit von aufwändigen Instandhaltungsmaßnahmen im Natura-2000-Schutzgebiet und im Brunnenschutzgebiet reduziert. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2023 vorgesehen.

## **Kraftwerk St. Pantaleon**

### **Asphaltsanierung, Strukturverbesserung Stauraum Thurnsdorf**

Nach Umsetzung des 1. Bauabschnittes der Asphaltsanierung am Oberwasserkanal im Jahr 2016 wurde 2022 der 2. Teil der Asphaltsanierung umgesetzt. Dazu wurde die Asphaltbetondichtung auf einer Länge von ca. 9,2 km abgefräst und erneuert. Die hierfür erforderliche Stausenkung diente auch gewässerstruktur-verbessernden Maßnahmen im Stauraum Thurnsdorf. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde die Erneuerung des Turbinen-Einlaufrechens durchgeführt. Auch die 20-jährlich vorgesehene Inspektion an der Asphaltbetondichtung wurde vorgenommen, bei der sich ein guter und funktionstüchtiger Zustand der bestehenden Asphaltbetondichtung zeigte.

### **Sanierung Maschine 2**

Die Generalsanierung der Maschine 2 wurde Anfang September 2021 begonnen und umfasste die Erneuerung des Stators von Generator 2, die Polwicklungen und den Blocktransformator sowie die Sekundäreinrichtungen. Die Inbetriebnahme wurde im April abgeschlossen.

### **Generalsanierung Turbinen:**

Auf Grund einer erforderlichen Reparatur beim unteren Führungslager der Maschine 2 und der Kanalsanierung musste der Beginn der Generalsanierung der Turbine 1 verschoben werden. Die Demontearbeiten an der Maschine 1 konnten dennoch 2022 abgeschlossen werden. Die Inbetriebnahme mit dem neuen Laufrad ist derzeit für Ende April 2023 geplant.



## ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

Die Ennskraftwerke AG hat den Sitz des Unternehmens in der Hauptverwaltung in Steyr und betreibt keine Zweigniederlassungen oder eigenständige Betriebsstätten.

## AUSBLICK

### **Kraftwerk Großraming**

#### **Wasserversorgung**

In Vorbereitung der ab 2024 anstehenden Erneuerung der Freiluftschaltanlage durch die APG wurde gemeinsam von Ennskraft, APG und Netz-OÖ mit der Gemeinde Reichraming ein Übereinkommen zur Übernahme in das öffentliche Wasserversorgungsnetz abgeschlossen. Damit erfolgt die zukünftige öffentliche Trinkwasserversorgung der derzeit von der Ennskraft versorgten Abnehmer durch die Gemeinde, die im Zuge der Arbeiten die Anlage dem Stand der Technik anpasst.

### **Kraftwerk Losenstein**

#### **Generalsanierung**

Für die geplante Generalsanierung, bestehend aus der Erneuerung der Generatoren, der Erregungseinrichtungen und der hydraulischen Turbinenregler sowie der elektromaschinellen Nebenanlagen, erfolgten die ersten Vergaben an europäische Fachfirmen. Der Beginn der Arbeiten vor Ort ist im Winterhalbjahr 2023/24 vorgesehen.

### **KW Garsten**

#### **Konzentrierte Bauinstandhaltung**

Für 2023 ist die Erneuerung des Krafthausdaches vorgesehen, wobei im Zuge dieser Arbeiten alle Vorkehrungen zur Montage einer Photovoltaikanlage getroffen werden, die, bei technischer Machbarkeit, im Herbst 2023 umgesetzt werden soll.

### **Kraftwerk Staning**

#### **Erneuerung Wehrkran**

Im Jahr 2022 erfolgte die Ausschreibung für die Erneuerung des Wehrkranes. Die Bestellung ist bereits erfolgt, die Lieferung ist für November 2023 vorgesehen.

### **Maßnahmen zum Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplan (NGP)**

Nach der mit Ende 2021 hergestellten Durchgängigkeit von der Mündung der Enns in die Donau bis in den Unterwasserbereich des Kraftwerkes Rosenau ist für 2023/24 die Herstellung der Organismenwanderhilfe beim Kraftwerk Schönau und für 2024/25 beim Kraftwerk Weyer geplant. Damit erfolgt die Anbindung dieser Stauräume an die Fließstrecken der steirischen Enns. Das Einreichprojekt für die Organismenwanderhilfe Schönau wurde 2022 nahezu fertiggestellt, die Vorarbeiten für die Organismenwanderhilfe Weyer ist für 2023 geplant.

Zusätzlich ist gemäß der im NGP noch offenen Planungen bis Ende 2027 die Herstellung der Durchgängigkeit am Kraftwerkstandort Rosenau vorgesehen. Für die bestehende Organismenwanderhilfe beim Kraftwerk Pichlern wird bis Ende 2023 ein Sanierungskonzept erarbeitet.

### **Wiederverleihungen der Wasserrechte bei Ennskraft**

Zu den bis 2038 ablaufenden wasserrechtlichen Bewilligungen der Kraftwerksanlagen Großraming, Ternberg und Rosenau sowie Staning und Mühlrading samt der dazu erforderlichen vorbereitenden Erstellung der Einreichprojekte für die Wiederverleihungsverfahren bzw. die Herstellung des Standes der Technik sind für 2023 konzeptive Vorarbeiten geplant.

## VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

### Umsatz

Die Umsatzerlöse 2022 der Ennskraftwerke AG erreichten 35.485,3 TEUR.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 TEUR	2021 TEUR	Veränderung in %
<b>Erlöse aus Stromlieferungen:</b>			
an Verbund AG	20.165,6	17.172,2	+ 17,4
an Energie AG OÖ	12.673,6	10.495,3	+ 20,8
an übrige Abnehmer	21,0	7,9	+ 165,8
<b>Summe Stromlieferungen:</b>	<b>32.860,2</b>	<b>27.675,4</b>	<b>+ 18,7</b>
Erlöse aus Personalbeistellungen	267,2	272,9	- 2,1
Sonstige	2.357,9	1.232,8	+ 91,3
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>35.485,3</b>	<b>29.181,1</b>	<b>+ 21,6</b>

### Ergebnis

Das Ergebnis vor Steuern in Höhe von 1.096,2 TEUR hat sich gegenüber dem Vorjahr (564,5 TEUR) durch die Anhebung der Eigenkapitalverzinsung von 2 % auf 4 % nahezu verdoppelt. Nach Abzug des Saldos aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von - 3,6 TEUR (Vorjahr: 0,8 TEUR) und der Veränderung der Steuerabgrenzung gem. § 198 Abs. 10 UGB von 2.134,4 TEUR (Vorjahr: 1.678,8 TEUR) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von - 1.034,6 TEUR (Vorjahr: - 1.115,1 TEUR).

Der Betriebserfolg fiel 2022 infolge der gestiegenen Umsatzerlöse und trotz der deutlich höheren Aufwendungen für sonstige bezogene Herstellungsleistungen, eines leicht gestiegenen Personalaufwandes, sowie gestiegenen Abschreibungen und erhöhten sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 2.277,4 TEUR mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr (1.113,7 TEUR) aus.

Zusätzlich zum Jahresfehlbetrag in Höhe von - 1.034,6 TEUR (Vorjahr: - 1.115,1 TEUR) und dem Gewinnvortrag von 1.621,0 TEUR (Vorjahr: 1.057,4 TEUR) wurden 586,4 TEUR der Gewinnrücklage zugewiesen (Vorjahr: Auflösung 1.678,7 TEUR), sodass der Bilanzgewinn 2022 per Saldo 0,0 TEUR (Vorjahr: 1.621,0 TEUR) beträgt.

### Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 147.056,9 TEUR und ist damit im Jahr 2022 um 13.977,4 TEUR gestiegen.

Die Anlagendeckung unter Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals beträgt 76,6 % (Vorjahr: 70,9 %). Die Erhöhung resultiert vorwiegend aus dem Anstieg der langfristigen Finanzierung. Die Eigenmittelquote hat sich mit 17,2 % geringfügig verändert (Vorjahr: 19,8 %).

## FINANZBERICHT

Die Geldflussrechnung stellt die Finanzlage der Gesellschaft sowie die Veränderung der flüssigen Mittel im Geschäftsjahr 2022 in detaillierter Form dar. Der nach der AFRAC 36 ermittelte Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit hat sich mit 10.508,4 TEUR (Vorjahr: 5.970,6 TEUR) beinahe verdoppelt. Dies ist per Saldo primär auf ein höheres Ergebnis vor Steuern - durch Anhebung der Eigenkapitalverzinsung von 2 % auf 4 % -, auf einen Anstieg der Abschreibungen sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und auf einen Aufbau von kurzfristigen Rückstellungen zurückzuführen.

Die Investitionen ins Anlagevermögen (Sachanlagen und Software) liegen mit 20.832,8 TEUR deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: 16.750,2 TEUR). Die Erlöse aus Anlagenabgängen sanken auf 7,2 TEUR (Vorjahr: 380,4 TEUR). Dadurch ergibt sich insgesamt im Investitionsbereich ein Mittelabfluss in Höhe von 20.817,4 TEUR (Vorjahr: 16.347,3 TEUR). Demzufolge führt der operative Netto-Geldfluss per Saldo mit dem sich im Investitionsbereich ergebenden Mittelabfluss zu einer Unterdeckung von 10.309,0 TEUR (Vorjahr: 10.376,7 TEUR).

Der Mittelzufluss in den sonstigen Finanzverbindlichkeiten und in der Konzernverrechnung von 12.787,4 TEUR sowie der Mittelabfluss für Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 1.117,3 TEUR führten per Saldo in der Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelzugang von insgesamt 11.670,1 TEUR (Vorjahr: 10.353,7 TEUR).

Die flüssigen Mittel (Kassen- und Girokontenguthaben) stiegen 2022 um 1.361,1 TEUR.

## Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2022 (in TEUR)

Operativer Bereich	2022	2021
Ergebnis vor Steuern	1.096,2	564,5
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	9.449,9	8.509,6
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	- 1,6	- 401,2
Auflösung nichtrückzahlbarer Investitionszuschüsse	99,7	46,3
Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.109,1	610,8
<b>Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis</b>	<b>11.753,3</b>	<b>9.330,0</b>
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 1.233,4	51,1
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	791,3	- 3.025,9
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 806,4	- 383,8
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern</b>	<b>10.504,8</b>	<b>5.971,4</b>
Zahlungen für Ertragssteuern	3,6	- 0,8
<b>Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>10.508,4</b>	<b>5.970,6</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	7,2	375,0
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	0,0	5,4
Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	- 20.832,8	- 16.750,2
Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen- und Wertpapiererträgen	8,2	22,5
<b>Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 20.817,4</b>	<b>- 16.347,3</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	12.787,4	10.987,0
Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.117,3	- 663,3
<b>Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>11.670,1</b>	<b>10.353,7</b>
<b>zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>1.361,1</b>	<b>- 23,0</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn der Periode	66,1	89,1
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>1.427,2</b>	<b>66,1</b>

+ = Mittelherkunft      - = Mittelverwendung

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

### Personalentwicklung

Auch 2022 wurde das Restrukturierungsprogramm fortgesetzt, dessen Ziel es ist, den Personalstand durch natürliche Abgänge und Altersteilzeitregelungen zu reduzieren.

Bei jedem Personalabgang wird überprüft, ob und in welcher Form eine rechtzeitige Nachbesetzung erforderlich ist, wobei auch Augenmerk darauf gelegt wird, dass eine möglichst kurze Einarbeitungs- und Überlappungszeit realisiert wird.

Entwicklung des Personalstandes nach Köpfen:

Jahr	Angestellte kraft Gesetzes	Angestellte kraft Vertrages	Lehrlinge	Insgesamt
2022	102	26	0	128
2021	97	30	0	127
2020	96	31	0	127
2019	96	31	0	123
2018	96	29	0	125
2017	98	29	0	127
2016	100	32	1	133
2015	102	34	2	138
2014	107	36	4	147

### Covid-19

Nach 2020 und 2021 war auch das Berichtsjahr durch die Corona-Pandemie beeinflusst. Wie schon in den Jahren davor war das Verhalten der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer auch 2022 mustergültig, was die Einhaltung der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen anlangt. Nicht zuletzt deshalb war es möglich, sowohl den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten als auch die geplanten Projekte durchzuführen.

### Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Trotz der erwähnten Beeinträchtigungen durch die Corona-Maßnahmen war der Einsatz aller Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer erneut vorbildlich. Für diesen persönlichen Einsatz, der wieder zu einem positiven Jahresabschluss beigetragen hat, bedankt sich der Vorstand bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Steyr, am 17. Februar 2023

Der Vorstand



Mag. (FH) Martin Binder



Ing. Maximilian Medl MSc

# Jahresabschluss zum 31. 12. 2022

## BILANZ ZUM 31. 12. 2022

(in TEUR)

Aktiva	31. 12. 2022	31. 12. 2021
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände .....	554,6	586,6
II. Sachanlagen .....	141.298,7	129.817,4
III. Finanzanlagen .....	1.327,1	1.440,3
	143.180,4	131.844,3
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Hilfs- und Betriebsstoffe .....	111,7	56,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen .....	1.410,5	353,8
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände .....	927,1	759,0
	2.337,6	1.112,8
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten .....	1.427,2	66,1
<b>Summe Aktiva .....</b>	<b>147.056,9</b>	<b>133.079,5</b>

Passiva	31. 12. 2022	31. 12. 2021
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital .....	3.400,0	3.400,0
II. Kapitalrücklagen .....	5.998,5	5.998,5
III. Gewinnrücklagen .....	15.915,8	15.329,4
IV. Bilanzgewinn .....	0,0	1.621,0
- davon Gewinnvortrag .....	1.621,0	1.057,4
	25.314,3	26.348,9
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen .....	7.183,3	8.350,4
2. Rückstellungen für Pensionen .....	6.575,9	8.101,3
3. Steuerrückstellungen .....	3.103,9	983,5
4. sonstige Rückstellungen .....	6.585,8	5.222,4
	23.448,9	22.657,6
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	2.035,6	1.868,2
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr .....	2.035,6	1.867,4
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr .....	0,0	0,8
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht .....	51.368,7	70.823,1
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr .....	1.368,7	20.823,1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr .....	50.000,0	50.000,0
3. sonstige Verbindlichkeiten	42.133,5	10.170,3
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr .....	22.133,5	10.170,3
- davon aus Steuern .....	13,3	0,5
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit .....	279,3	267,2
mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr .....	20.000,0	0,0
	95.537,8	82.861,6
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr .....	25.537,8	32.860,8
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr .....	70.000,0	50.000,8
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
1. Investitionszuschüsse für das Anlagevermögen .....	2.642,0	1.056,4
2. Zuschreibungsrücklage gem. § 124b Z. 270 lit. a EStG .....	113,9	155,0
	2.755,9	1.211,4
<b>Summe Passiva .....</b>	<b>147.056,9</b>	<b>133.079,5</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Vom 1. 1. bis 31. 12. 2022 (in TEUR)

	2022	2021
1. Umsatzerlöse .....	35.485,3	29.181,1
2. andere aktivierte Eigenleistungen .....	2.870,7	3.042,2
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen .....	6,4	356,6
b) übrige .....	221,5	125,1
	227,9	481,7
<b>4. Betriebsleistung</b> (Zwischensumme aus Z 1 bis 3) .....	<b>38.583,9</b>	<b>32.705,0</b>
5. Aufwendungen für sonstige bezogene Herstellungsleistungen .....	- 3.172,9	- 1.838,1
6. Personalaufwand		
a) Gehälter .....	- 12.221,4	- 11.999,7
b) soziale Aufwendungen .....	- 1.640,9	- 1.221,8
aa) Aufwendungen für Altersversorgung .....	563,5	1.512,6
bb) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen .....	748,9	105,9
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge .....	- 2.810,5	- 2.728,4
dd) übrige .....	- 142,8	- 111,9
	- 13.862,3	- 13.221,5
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen .....	- 9.377,8	- 8.509,6
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen .....	- 63,2	- 66,5
b) übrige .....	- 9.830,3	- 7.955,6
	- 9.893,5	- 8.022,1
<b>9. Betriebserfolg</b> (Zwischensumme aus Z 4 bis 8) .....	<b>2.277,4</b>	<b>1.113,7</b>
10. Erträge aus Beteiligungen .....	1,1	0,8
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens .....	7,1	19,8
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge .....	0,0	1,9
13. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen .....	0,0	61,6
14. Abschreibung auf Finanzanlagen .....	- 72,1	0,0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen .....	- 1.117,3	- 633,3
<b>16. Finanzerfolg</b> (Zwischensumme aus Z 10 bis 15) .....	<b>1.181,2</b>	<b>549,2</b>
<b>17. Ergebnis vor Steuern</b> (Zwischensumme aus Z 9 und Z 16) .....	<b>1.096,2</b>	<b>564,5</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag .....	- 2.130,8	- 1.679,6
<b>19. Ergebnis nach Steuern = Jahresfehlbetrag</b> .....	<b>1.034,6</b>	<b>1.115,1</b>
20. Auflösung von Gewinnrücklagen .....	0,0	1.678,7
21. Zuweisung zu Gewinnrücklagen .....	- 586,4	0,0
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr .....	1.621,0	1.057,4
<b>23. Bilanzgewinn</b> .....	<b>0,0</b>	<b>1.621,0</b>



## ANHANG

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechnungsdifferenzen auftreten.

### ANWENDUNG DER UNTERNEHMENSRECHTLICHEN VORSCHRIFTEN

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. 12. 2022 wurde vom Vorstand der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung erstellt.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

#### Anlagevermögen

Die Bewertung des abnutzbaren Anlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibungen.

	Abschreibungs- satz in %	Nutzungsdauer in Jahren
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>		
Software	25	4
Rechte	5	20
<b>Sachanlagen und Bauten:</b>		
Wohn- und, Geschäftsgebäude	2 - 3	33,3 - 50
Betriebsgebäude	3 - 5	20 - 33,3
Wasserbauten	1,5 - 3	33,3 - 66,7
<b>Technische Anlagen und Maschinen:</b>		
Maschinen	4 - 5	20 - 25
Elektrische Anlagen	4 - 20	5 - 25
Leitungen	2	50
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 - 25	4 - 10

Bei Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, die im Wirtschaftsjahr länger als 6 Monate genutzt werden, erfolgt die Abschreibung mit einer vollen Jahresrate, bei solchen, die kürzer als 6 Monate genutzt werden, mit einer halben Jahresrate.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und - soweit abnutzbar - entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben.

Auf die Ausübung des Bewertungswahlrechtes hinsichtlich Einbeziehung der sozialen Aufwendungen, Abfertigungen und betrieblichen Altersversorgung im Sinne des § 203 Abs. 3 UGB sowie die Aktivierung der Fremdkapitalzinsen gemäß § 203 Abs. 4 UGB wurde bei den Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen verzichtet.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände gemäß § 226 Abs. 3 UGB werden in der Regel im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Folgejahr als Anlagenabgang dargestellt. In der

Entwicklung des Anlagevermögens werden diese bis zum tatsächlichen Ausscheiden im Bestand geführt.

Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bzw. mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit dem Anschaffungskurs bzw. mit dem Börsenkurs zum Bilanzstichtag bewertet; bei nur vorübergehender Wertminderung sind die Wertpapiere des Anlagevermögens mit dem Anschaffungskurs bzw. dem zuletzt angesetzten Bilanzwert bewertet. Für die unterlassenen Zuschreibungen per 31. 12. 2015 wurde in 2016 steuerrechtlich eine Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z. 270 lit. a EStG gebildet und gemäß § 906 Abs. 32 UGB in der Position der passiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Verzinsliche Ausleihungen werden mit ihrem Nennwert bilanziert. Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden als Ausleihungen im Finanzanlagevermögen ausgewiesen.

### **Umlaufvermögen**

Für die nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren bewerteten Hilfs- und Betriebsstoffe wird eine permanente Inventur durchgeführt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken ein niedrigerer Wert anzusetzen ist.

### **Latente Steuern**

Latente Steuerabgrenzungen werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode für sämtliche temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen Werten der Vermögenswerte und Schulden und den unternehmensrechtlichen Buchwerten bilanziert.

Soweit in Folgejahren Steuerentlastungen zu erwarten sind, wird ein Abgrenzungsposten für latente Steuern auf der Aktivseite der Bilanz gebildet.

Abgrenzungen für zukünftige erwartete Steuerbelastungen werden in den Steuerrückstellungen ausgewiesen.

Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 23,1 % (Vorjahr: 25,0 %).

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, die einem bereits abgeschlossenen Geschäftsjahr zuzuordnen sind, und umfassen jene Beträge, die nach kaufmännischer Vorsicht notwendig waren.

Die Rückstellungen für Abfertigungen sind unter Zugrundelegung der in der internationalen Rechnungslegung üblichen Projected Unit Credit-Methode im vollen versicherungsmathematischen Ausmaß dotiert. Der Ansparzeitraum bei den Abfertigungsrückstellungen beträgt 25 Jahre. Für alle nach dem 31. 12. 2002 beginnenden Arbeitsverhältnisse besteht kein Direktanspruch des Arbeitnehmers auf gesetzliche Abfertigung gegen den Arbeitgeber. Für diese Arbeitsverträge zahlt der Arbeitgeber monatlich 1,53 % des Entgelts in eine Mitarbeitervorsorgekasse, in der die Beiträge auf einem Konto des Arbeitnehmers veranlagt werden. Über die gesetzlichen Ansprüche hinausgehende Bestimmungen des EVU-Kollektivvertrages werden in den Rückstellungen für Abfertigungen berücksichtigt.

Die Rückstellungen für laufende Pensionen, Anwartschaften auf Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen werden nach der Projected Unit Credit-Methode ermittelt.

Der Zinsaufwand wird, wie international üblich, im Finanzergebnis ausgewiesen.

Als Rechnungsgrundlagen werden die aktualisierten „AVÖ 2018-P – Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung“ herangezogen.

Den Berechnungen zum 31. 12. 2022 und 2021 liegen folgende Annahmen zugrunde:

	2021	2022
<b>Zinssatz:</b>		
Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen	1,00 – 1,25 %	3,75 %
Abfertigungen	0,75 %	3,50 %
<b>Trends:</b>		
Pensionssteigerungen	1,75 %	1,75 – 5,75 %
Gehaltssteigerungen	2,75 %	2,75 – 6,75 %
Zuschusszahlungen zu pensionsähnlichen Verpflichtungen	3,75 – 5,50 %	3,75 – 5,50 %
Fluktuation	0,00 – 4,10 %	0,00 – 5,80 %
Pensionsalter Frauen	56,5 – 65 J.	60 – 65 J.
Pensionsalter Männer	61,5 – 65 J.	63 – 65 J.
Erwartete langfristige Verzinsung des Fondsvermögens	1,00 %	3,75 %

Für die erwartete Rendite des Planvermögens wird derselbe Zinssatz herangezogen, der für die Berechnung der dazugehörigen Rückstellung verwendet wird. Die Auswirkungen der Parameteränderungen sind im Personalaufwand dargestellt.

#### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

#### **Steuern vom Einkommen**

Die Ennskraftwerke Aktiengesellschaft ist seit 1. 1. 2021 wieder ein eigenes Steuersubjekt betreffend die Körperschaftsteuer. Aufgrund der Übergangsregelung gem. § 26c Z 18 KStG schied sie mit 31. 12. 2020 aus der steuerlichen Unternehmensgruppe der VERBUND AG als Hauptbeteiligte und der Energie AG Oberösterreich als Mitbeteiligte aus, weswegen die Beteiligungsgemeinschaft seit 1. 1. 2021 nicht mehr besteht.

## ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

### Erläuterungen zu Aktiva

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden Softwareprodukte und Nutzungsrechte an Lichtwellenleitern ausgewiesen.

##### II. Sachanlagen

Die im Zusammenhang mit der Finanzierung von Gegenständen des Anlagevermögens in den Jahren bis einschließlich 1980 aktivierten Fremdkapitalzinsen betragen zum Bilanzstichtag 87,2 TEUR (Vorjahr: 101,7 TEUR).

Der Grundwert der bebauten Grundstücke beträgt zum Bilanzstichtag 442,2 TEUR (Vorjahr: 442,2 TEUR).

##### III. Finanzanlagen

Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Bilanz wird die Darstellung gem. § 238 Abs. 1 Z. 4 UGB unterlassen (gem. § 242 Abs. 2 UGB). Sonstige Ausleihungen betreffen zur Gänze Depotzahlungen für KFZ-Leasingverträge; davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 2,5 TEUR (Vorjahr: 2,5 TEUR).

##### Wertpapiere des Anlagevermögens

Diese bestehen aus Anteilen an einem österreichischen Investmentfonds.

Die unterlassenen Zuschreibungen per 31. 12. 2015 wurden per 1. 1. 2016 steuerrechtlich in eine Zuschreibungsrücklage gemäß § 124b Z. 270 lit. a EStG übergeführt und gemäß § 906 Abs. 32 UGB unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

#### B. Umlaufvermögen

##### I. Vorräte

	TEUR	Vorjahr TEUR
Hilfs-und Betriebsstoffe	111,7	56,3

##### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

##### Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

	TEUR	Vorjahr TEUR
aus Abgabenverrechnung	887,0	738,3
im Rahmen der sozialen Sicherheit	20,6	15,2
Personalverrechnung	0,5	0,0
sonstige	19,0	5,5
	927,1	759,0

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind Erträge in Höhe von - 236,3 TEUR (Vorjahr: - 269,0 TEUR) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

	TEUR	Vorjahr TEUR
Kassenbestand	3,5	1,8
Guthaben bei Kreditinstituten	1.423,7	64,3
	1.427,2	66,1

### Erläuterungen zu Passiva

#### A. Eigenkapital

##### I. Eingefordertes und eingezahltes Grundkapital

Das Grundkapital beträgt 3.400,0 TEUR und besteht aus 3.400.000 auf Namen lautende Stückaktien, die jeweils eine Stimme gewähren.

##### II. Kapitalrücklagen

In dieser Position sind ausschließlich gebundene Rücklagen ausgewiesen.

##### III. Gewinnrücklagen

Diese Position enthält die freien Rücklagen.

##### IV. Bilanzgewinn

Zusätzlich zum Jahresfehlbetrag in Höhe von - 1.034,6 TEUR (Vorjahr: - 1.115,1 TEUR) und dem Gewinnvortrag von 1.621,0 TEUR (Vorjahr: 1.057,4 TEUR) wurden 586,4 TEUR der Gewinnrücklage zugewiesen (Vorjahr: Auflösung 1.678,7 TEUR), sodass der Bilanzgewinn 2022 per Saldo 0,0 TEUR (Vorjahr: 1.621,0 TEUR) beträgt.

#### B. Rückstellungen

##### 1. Rückstellungen für Abfertigungen

	TEUR	Vorjahr TEUR
Deckungskapital aufgrund versicherungsmathematischer Berechnung (Rückstellungen betragen 100% des Deckungskapitals)	7.183,3	8.350,4
Versteuerter Teil der Rückstellungen	7.183,3	8.350,4

##### 2. Rückstellungen für Pensionen

	TEUR	Vorjahr TEUR
unternehmensrechtliche Pensionsrückstellung	6.575,9	8.101,3
davon pensionsähnliche Verpflichtungen	513,8	625,8
versteuerter Teil der Rückstellungen	2.583,7	4.138,1

##### 3. Steuerrückstellungen

	TEUR	Vorjahr TEUR
Steuerrückstellungen (effektiv)	0,0	14,0
Rückstellungen latente Steuern	3.103,9	969,5
	3.103,9	983,5

Der Abgrenzungsposten für latente Steuern resultiert aus Unterschieden zwischen der Unternehmens- und Steuerbilanz bei Posten, deren Aufwandsbelastung erst in Zukunft steuerlich verrechenbar sein wird. Der Posten umfasst den Saldo aus aktivischen und passivischen latenten Steuern, soweit die Saldierungsvoraussetzungen für aktive und passive latente Steuern erfüllt sind. Die Berechnung basiert auf einem Steuersatz von 23,1 % (Vorjahr: 25 %).

Die aus der Differenz zwischen unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen resultierende latente Steuer stellt sich im Detail wie folgt dar: Siehe gesonderte Aufstellung „Entwicklung der latenten Steuern“.

#### 4. Sonstige Rückstellungen

	TEUR	Vorjahr TEUR
sonstige personalbezogene Rückstellungen (inkl. Vorruhestand und Vorsorgen für Übertragungen an die beitragsorientierte Pensionskasse)	3.106,5	3.011,8
noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen	3.479,3	2.210,6
	6.585,8	5.222,4

### C. Verbindlichkeiten

#### 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	TEUR	Vorjahr TEUR
Hiervon Haftrücklässe mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren	0,0	0,8

#### 2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	TEUR	Vorjahr TEUR
Kredit VERBUND AG	50.000,0	70.000,0
Zinsabgrenzung Kredit VERBUND AG	348,6	108,7
Energie AG Oberösterreich	1.020,1	714,4
	51.368,7	70.823,1

#### 3. Sonstige Verbindlichkeiten

	TEUR	Vorjahr TEUR
aus Steuern	13,3	0,5
im Rahmen der sozialen Sicherheit	279,3	267,2
aus Finanzierung	41.823,6	9.887,7
sonstige	17,3	14,9
	42.133,5	10.170,3

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von 292,5 TEUR (Vorjahr: 267,8 TEUR) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

#### D. Rechnungsabgrenzungsposten

	<b>TEUR</b>	<b>Vorjahr TEUR</b>
Investitionszuschüsse für das Anlagevermögen	2.642,0	1.056,4
Zuschreibungsrücklagen gem. § 124b Z. 270 lit. a EStG	113,9	155,0
	2.755,9	1.211,4

## ERLÄUTERUNG ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag aufwiesen, wurden gem. § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt bzw. Postenbezeichnungen gem. § 223 Abs. 4 UGB auf die tatsächlichen Inhalte verkürzt bzw. erweitert, soweit dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses zweckmäßig erschien.

Werden im Vergleich zum Vorjahr Änderungen im Ausweis vorgenommen, so werden die Vorjahresbeträge gem. § 223 Abs. 2 UGB angepasst oder in der entsprechenden Position gesondert erläutert.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Umsatzerlöse

	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>Erlöse aus Stromlieferungen:</b>		
VERBUND AG	20.165,6	17.172,2
Energie AG Oberösterreich	12.673,6	10.495,3
sonstige Erlöse	2.646,1	1.513,6
	35.485,3	29.181,1

#### 6. Personalaufwand

	TEUR	Vorjahr TEUR
a) Gehälter	12.221,4	11.999,7
b) soziale Aufwendungen	1.640,9	1.221,8
hiervon:		
aa) Aufwendungen für Altersversorgung		
Vorpensionen, Pensionszahlungen, pensionsähnliche Verpflichtungen und sonstige Leistungen für Pensionisten	624,7	654,5
Veränderung der Pensionsrückstellung	- 1.480,3	- 2.525,0
Veränderung Rückstellung für pensionsähnliche Verpflichtungen	- 119,5	- 46,2
Pensionskassenbeiträge und Vorsorgen für Übertragungen an die beitragsorientierte Pensionskasse	411,6	404,2
	- 563,5	- 1.512,6
bb) Aufwendungen für Abfertigungen	396,2	831,6
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	83,8	72,2
Veränderung Abfertigungsrückstellung	- 1.228,9	- 1.009,7
	- 748,9	- 105,9
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	2.810,5	2.728,4
dd) übrige	142,8	111,9

Die Zinssatzänderungen bei Vorsorgen für Abfertigungen und Altersvorsorge führten im Geschäftsjahr zu einem positiven Effekt von 4.125,2 TEUR, im Vorjahr zu einem positiven Effekt von 1.086,0 TEUR.



Das Ergebnis der Parameteränderungen wurde im Geschäftsjahr 2022 in voller Höhe bilanziert. Die Zinsen für die Personalrückstellungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

## 7. Abschreibungen

	TEUR	Vorjahr TEUR
<b>Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		
planmäßige Abschreibungen	8.578,1	7.848,2
Sofortabschreibungen geringwertiger Vermögensgegenstände gem. § 13 EStG	76,1	46,8
Abschreibung entsprechend dem Verbrauch der Bewertungsreserve	723,6	614,7
	9.377,8	8.509,6

## 8. sonstige betriebliche Aufwendungen

	TEUR	Vorjahr TEUR
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Z 18) fallen	63,2	66,5
b) übrige	9.830,3	7.955,6
	9.893,5	8.022,1

In den übrigen Aufwendungen ist der Verlust aus Anlagenabgängen in Höhe von 4,8 TEUR enthalten (Vorjahr: 17,0 TEUR).

## 16. Finanzerfolg

Der Finanzerfolg in Höhe von - 1.181,2 TEUR verschlechterte sich um 632,0 TEUR (Vorjahr: - 549,2 TEUR).

## 18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	TEUR	Vorjahr TEUR
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 3,6	0,8
Latente Steuern	2.134,4	1.678,8
	2.130,8	1.679,6

## SONSTIGE ANGABEN

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<b>Gesamtverpflichtung TEUR</b>	<b>2023 TEUR</b>	<b>2023 - 2027 TEUR</b>
Versicherungsverträge	*)	200,0	1.080,0
Leasingverträge	21,4	12,4	21,4
Bestellobligo	12.614,5	6.693,9	12.614,5

\*) Die Gesamtverpflichtung ist aufgrund unbestimmter Vertragsdauer betragsmäßig nicht ermittelbar.

Aufgrund von Betriebsvereinbarungen und Verträgen besteht die Verpflichtung, an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unter bestimmten Voraussetzungen nach deren Eintreten in den Ruhestand Pensionszahlungen zu leisten. Soweit diese Pensionsverpflichtungen durch die APK Pensionskassen AG zu erfüllen sind, besteht eine Nachschussverpflichtung seitens des Arbeitgebers. Aufgrund der Entwicklung auf den Finanzmärkten wurde von der APK Pensionskassen AG zur Abdeckung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen eine prognostizierte Nachschussverpflichtung in Höhe von rd. 299,3 TEUR gemeldet.

### 2. Personalstand

<b>Betriebswirtschaftlicher Durchschnitt</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Angestellte kraft Gesetzes	102	97
Angestellte kraft Vertrages	26	30
Lehrlinge	0	0
	128	127

In diesem Personalstand sind Vorstandsmitglieder und Karenzen abgezogen, Teilzeitbeschäftigte sind aliquot berücksichtigt.

### 3. Aufwand für Abfertigungen und Pensionen

	<b>2022 TEUR</b>	<b>Vorjahr TEUR</b>
Vorstandsmitglieder, ehemalige Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene	254,7	113,4
Andere Arbeitnehmer	- 1.567,1	- 1.731,9
	- 1.312,4	- 1.618,5

### 4. Organe der Gesellschaft

Die Angaben über die Organe der Gesellschaft (Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder) sind in einer gesonderten Aufstellung vor dem Lagebericht angeführt.

Im Geschäftsjahr 2022 waren drei Personen im Vorstand tätig. Während der gesamten Geschäftsperiode 2022 bekleidete Mag. (FH) Martin Binder das Amt des kaufmännischen Vorstandes. Dipl.-Ing. Dr. Erwin Mair hatte bis zum 30. 09. 2022 die Position des technischen Vorstandes inne. Mit 1. 10. 2022 wurde Ing. Maximilian Medl MSc in selbige Funktion bestellt.

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes (inkl. Abfertigungen und Abfindungen) betragen im Jahre 2022 insgesamt 497,0 TEUR. An zwei ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene wurden 223,8 TEUR (Vorjahr: 232,7 TEUR) ausbezahlt. An die Organe der Gesellschaft wurden keine Kredite oder Vorschüsse ausgezahlt.

Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich im Berichtsjahr auf 59,2 TEUR (Vorjahr: 62,2 TEUR).

## 5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung vom 1. 1. 2023 wurde die Eigenkapitalverzinsung von 4 auf 8 % erhöht.

Mit 1. 2. 2023 wurde ein Kredit bei der VERBUND AG aufgenommen, der dem Verrechnungskonto bei der VERBUND Services GmbH gutgeschrieben wurde.

## 6. Gewinnverwendungsvorschlag

Da der Bilanzgewinn des Jahres 2022 0,0 EUR beträgt und damit für das Geschäftsjahr 2022 keine Dividende an die beiden Aktionäre Energie AG und VERBUND AG ausgeschüttet wird, entfällt der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands.

## 7. Konzernbeziehung

Am Grundkapital der Ennskraftwerke Aktiengesellschaft, Steyr, sind sowohl die VERBUND AG, Wien, als auch die Energie AG Oberösterreich, Linz, mit je 50 % beteiligt. Die Stromlieferung sowie die Vergütung der Stromerzeugungskosten erfolgen auf Basis der Strombereitstellungsverträge, welche die Ennskraftwerke Aktiengesellschaft, Steyr, mit den beiden genannten Gesellschaftern am 29. 11. 2004 abgeschlossen hat.

Mit Syndikatsvertrag vom 20. 12. 2005, abgeschlossen zwischen VERBUND AG (Hauptbeteiligte), Wien, Energie AG Oberösterreich (Mitbeteiligte), Linz, und Ennskraftwerke Aktiengesellschaft (Gruppenmitglied), Steyr, wurde die Ennskraftwerke Aktiengesellschaft, Steyr, in die Beteiligungsgemeinschaft zwischen den genannten Gesellschaften nach den Bestimmungen des Körperschaftsteuergesetzes (Gruppenbesteuerung) einbezogen. Die Anwendung der Gruppenbesteuerung erfolgte seit dem Geschäftsjahr 2005 und endete mit 31. 12. 2020. Aufgrund der Übergangsregelung gem. § 26c Z. 18 KStG schied die Ennskraftwerke Aktiengesellschaft mit 31. 12. 2020 aus der steuerlichen Unternehmensgruppe aus, weswegen die Beteiligungsgemeinschaft seit 1. 1. 2021 nicht mehr besteht.

## 8. Elektrizitätswirtschafts- und Organisationsgesetz

Gemäß § 8 Abs. 3 EIWOG haben Elektrizitätsgesellschaften für die Bereiche Erzeugung, Übertragung und Verteilung gesonderte Bilanzen und Ergebnisrechnungen aufzustellen und im Anhang zu veröffentlichen, wenn sie mindestens 2 der Funktionen Erzeugung, Übertragung und Verteilung wahrnehmen. Da die Ennskraftwerke Aktiengesellschaft ausschließlich im Bereich Erzeugung tätig ist, erfüllt sie bereits mit dem vorliegenden Jahresabschluss die Bestimmungen des § 8 Abs. 3 EIWOG. Die Aufstellung gesonderter Bilanzen und Ergebnisrechnungen ist daher nicht erforderlich.

Die Ennskraftwerke Aktiengesellschaft, Steyr, tätigt Geschäfte im Sinne des § 8 Abs. 2 EIWOG, insbesondere mit folgenden Gesellschaften:

Stromlieferungen an die VERBUND AG, Wien, und an die Energie AG Oberösterreich, Linz. Netzdienstleistungen mit der Austrian Power Grid AG, Wien, und der Netz Oberösterreich GmbH, Linz. Naturalstromlieferungen an die VERBUND Hydro Power GmbH, Wien. Dienstleistungen mit der VERBUND Services GmbH, Wien (Informatik, Personalverrechnung). Finanzierungsleistungen von der VERBUND Finanzierungsservice GmbH, Wien, und von der VERBUND AG, Wien, sowie Personalabstellungen an die VERBUND Services GmbH, Wien.

Steyr, am 17. Februar 2023

Der Vorstand



Mag. (FH) Martin Binder



Ing. Maximilian Medl MSc

## ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS ZUM 31. 12. 2022

(in TEUR)

	Stand 1. 1. 2022	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
1. Software .....	333,7	28,3	85,8	0,0
2. Rechte .....	949,8	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände .....</b>	<b>1.283,5</b>	<b>28,3</b>	<b>85,8</b>	<b>0,0</b>
<b>II. SACHANLAGEN</b>				
1. Grundstücke und Bauten				
a. mit Wohngebäuden .....	84,1	0,0	0,0	0,0
b. mit Betriebsgebäuden und anderen Baulichkeiten ...	13.933,7	238,7	0,0	1.219,9
c. mit Wasserbauanlagen .....	204.681,1	861,2	0,0	4.495,2
d. Unbebaute Grundstücke .....	35,8	0,0	0,0	0,0
2. Maschinelle Anlagen .....	109.258,4	3.124,0	0,0	2.907,4
3. Elektrische Anlagen .....	94.228,0	3.892,2	1.912,6	3.219,0
4. Leitungen .....	7.547,8	123,5	0,0	6,9
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	8.096,3	625,2	218,3	241,2
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau .....	13.510,3	11.939,6	0,0	-12.089,6
<b>Summe Sachanlagen .....</b>	<b>451.375,5</b>	<b>20.804,4</b>	<b>2.130,9</b>	<b>0,0</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
1. Beteiligungen .....	1,1	0,0	0,0	0,0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens .....	1.866,1	0,0	0,0	0,0
3. Sonstige Ausleihungen .....	2,5	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Finanzanlagen .....</b>	<b>1.869,7</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN .....</b>	<b>454.528,7</b>	<b>20.832,7</b>	<b>2.216,7</b>	<b>0,0</b>

Stand 31. 12. 2022	Kumulierte Abschrei- bungen 1.1.2022	Abschrei- bungen 2022	Abgänge	Zuschrei- bungen 2022	Umbu- chungen	Kumulierte Abschrei- bungen 31.12.2022	Restbuch- wert 31.12.2022	Restbuch- wert 31.12.2021
276,2	328,2	10,4	85,8	0,0	0,0	252,8	23,4	5,5
949,8	368,7	49,9	0,0	0,0	0,0	418,6	531,2	581,1
<b>1.226,0</b>	<b>696,9</b>	<b>60,3</b>	<b>85,8</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>671,4</b>	<b>554,6</b>	<b>586,6</b>
84,1	78,4	0,0	0,0	0,0	0,0	78,4	5,7	5,7
15.392,3	11.010,8	217,1	0,0	0,0	0,0	11.227,9	4.164,4	2.922,9
210.037,5	155.639,6	2.139,7	0,0	0,0	0,0	157.779,3	52.258,2	49.041,5
35,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,8	35,8
115.289,8	82.060,5	2.547,2	0,0	0,0	0,0	84.607,7	30.682,1	27.197,9
99.426,6	64.951,3	3.664,3	1.912,6	0,0	0,0	66.703,0	32.723,6	29.276,7
7.678,2	1.780,7	129,6	0,0	0,0	0,0	1.910,3	5.767,9	5.767,1
8.744,4	6.036,8	619,6	212,7	0,0	0,0	6.443,7	2.300,7	2.059,5
13.360,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13.360,3	13.510,3
<b>470.049,0</b>	<b>321.558,1</b>	<b>9.317,5</b>	<b>2.125,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>328.750,3</b>	<b>141.298,7</b>	<b>129.817,4</b>
1,1	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0
1.866,1	428,3	113,2	0,0	0,0	0,0	541,5	1.324,6	1.437,8
2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	2,5
<b>1.869,7</b>	<b>429,4</b>	<b>113,2</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>542,6</b>	<b>1.327,1</b>	<b>1.440,3</b>
<b>473.144,7</b>	<b>322.684,4</b>	<b>9.491,0</b>	<b>2.211,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>329.964,3</b>	<b>143.180,4</b>	<b>131.844,3</b>

ENTWICKLUNG DER LATENTEN STEUERN  
(in TEUR)

	1. 1. 2022	Umbu- chung/ Umwert- ung	Zufüh- rung	Auflö- sung/ Abgang	31. 12. 2022	Differenz zw. UGB/StR Wertansatz
<b>1. Abgrenzungen für latente Steuern .....</b>	3.266,5	-260,5	0,0	667,6	2.338,4	10.122,9
<b>    Sozialkapital .....</b>	<b>3.266,5</b>	<b>-260,5</b>	<b>0,0</b>	<b>667,6</b>	<b>2.338,4</b>	<b>10.122,9</b>
<b>2. Abgrenzungen für latente Steuern .....</b>	-1.286,1	97,7	0,0	1.620,9	-2.809,3	-12.161,6
<b>    Nutzungsdauer Sachanlagen .....</b>	<b>-1.286,1</b>	<b>97,7</b>	<b>0,0</b>	<b>1.620,9</b>	<b>-2.809,3</b>	<b>-12.161,6</b>
<b>3. Abgrenzungen für latente Steuern .....</b>	-3.399,3	258,4	167,1	0,0	-2.973,8	-12.873,4
<b>    Unversteuerte Rücklagen .....</b>	<b>-3.399,3</b>	<b>258,4</b>	<b>167,1</b>	<b>0,0</b>	<b>-2.973,8</b>	<b>-12.873,4</b>
<b>4. Abgrenzungen für latente Steuern .....</b>	449,4	-21,9	0,0	86,7	340,8	1.475,2
<b>    Sonstige .....</b>	<b>449,4</b>	<b>-21,9</b>	<b>0,0</b>	<b>86,7</b>	<b>340,8</b>	<b>1.475,2</b>
<b>Gesamtsumme passive latente Steuern ...</b>	<b>-969,5</b>	<b>73,7</b>	<b>167,1</b>	<b>2.375,2</b>	<b>-3.103,9</b>	<b>-13.436,9</b>

# Glossar

<b>Anlagendeckung</b>	Drückt aus, zu wieviel Prozent das Anlagevermögen durch Eigenkapital abgedeckt (finanziert) wird.
<b>Arbeitsvermögen</b>	Aus dem nutzbaren Wasserdargebot eines Wasserkraftwerkes, unter der Annahme der vollen Verfügbarkeit, erzeugbare elektrische Arbeit, in einem anzugebenden Zeitraum.
<b>Cash-flow</b>	Saldo aus dem Zufluss und dem Abfluss von liquiden Mitteln; wird üblicherweise gegliedert in Cash-flows aus der operativen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit.
<b>Earnings before Interest and Taxes (EBIT)</b>	Operatives Ergebnis vor Zinsen (inklusive Zinsen in Sozialkapitalrückstellungen) und Steuern.
<b>Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization (EBITDA)</b>	Operatives Ergebnis vor Zinsen (inklusive Zinsen in Sozialkapitalrückstellungen), Steuern und Abschreibungen vom abnutzbaren Anlagevermögen und von Wertpapieren.
<b>EBIT-Marge Umsatzrentabilität (ROS)</b>	Die Umsatzrentabilität entspricht dem Quotienten aus den Earnings before Interest and Taxes (EBIT) und den Umsatzerlösen.
<b>EBITDA-Marge</b>	EBITDA im Verhältnis zum Umsatz.
<b>Eigenkapital-Quote</b>	Eigenkapital zum 31. 12. des Geschäftsjahres im Verhältnis zum Gesamtkapital (= Bilanzsumme).
<b>Eigenkapitalrentabilität (ROE)</b>	Return on Equity; Ergebnis vor Steuern im Verhältnis zum Eigenkapital zum 1. 1. des Geschäftsjahres.
<b>Eigenmittel-Quote (gemäß URG)</b>	Eigenkapital zum 31. 12. des Geschäftsjahres im Verhältnis zum Gesamtkapital (= Bilanzsumme).
<b>EIWOG</b>	Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz.
<b>Engpassleistung (EPL)</b>	Die maximale Dauerleistung, die ein Kraftwerk unter Normalbedingungen abgeben kann.
<b>Erzeugungskoeffizient</b>	Quotient aus dem tatsächlichen Arbeitsvermögen eines (oder einer Reihe von) Wasserkraftwerkes(n) in einem Zeitraum und der durchschnittlichen (aus historischen Wasserführungen ermittelten) Erzeugungsmöglichkeit dieses(r) Wasserkraftwerke(s) im selben Zeitraum (Regelarbeitsvermögen).
<b>Fiktive Schuldentilgungsdauer (gemäß URG)</b>	Verhältnis der Schulden zum Mittelüberschuss aus dem Ergebnis nach Steuern.
<b>Isterzeugung (Bruttoerzeugung)</b>	An den Generatorklemmen abgegebene (gemessene) elektrische Energie.
<b>Regelarbeitsvermögen (RAV)</b>	Das durchschnittliche, aus den historischen Wasserdargeboten ermittelte Arbeitsvermögen.
<b>Risikomanagement</b>	Systematische Vorgehensweise um potenzielle Risiken zu identifizieren, zu bewerten und Maßnahmen zur Risikohandhabung auszuwählen und umzusetzen.
<b>Scoring-Verfahren</b>	Verfahren zur Bewertung und zum Vergleich unterschiedlicher Alternativen anhand von errechneten Nutzwerten.
<b>Vermögensrentabilität (ROI)</b>	Return on Investment; EBIT im Verhältnis zum Gesamtvermögen (= Bilanzsumme) zum 1. 1. des Geschäftsjahres.
<b>Verschuldungsgrad (Net Gearing)</b>	Verzinsliche Nettoverschuldung im Verhältnis zum bereinigten Eigenkapital. Ein Maß für Verschuldung.

# Bestätigungsvermerk

## Bericht zum Jahresabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Ennskraftwerke Aktiengesellschaft, Steyr, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen, die wir bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erhalten haben, umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben keine Art der Zusicherung darauf ab. Bezüglich der Informationen im Lagebericht verweisen wir auf den Abschnitt „Bericht zum Lagebericht“.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses ist es unsere Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob sie wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der Arbeiten, die wir zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks erhaltenen sonstigen Informationen durchgeführt haben, zur Schlussfolgerung gelangen, dass diese sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt sind, müssen wir dies berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontroll-



len, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

## **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der

Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der beigefügte Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 20. Februar 2023

## **Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH**

Mag. Gerhard Marterbauer

Wirtschaftsprüfer

Qualifiziert elektronisch signiert:	DocuSigned by: <b>Gerhard Marterbauer</b> 91BF57DFF41C478...
Datum: 20.02.2023	

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

## Gewinnverwendungsvorschlag

Da der Bilanzgewinn des Jahres 2022 0,00 EUR beträgt, entfällt der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands.

Steyr, am 17. Februar 2023

Der Vorstand



## Bericht des Aufsichtsrats

Die Geschäftsführung des Vorstandes wurde vom Aufsichtsrat laufend überprüft. Der Vorstand hat die erforderlichen Berichte erstattet. In 5 Sitzungen des Aufsichtsrates sowie 4 Sitzungen des Arbeitsausschusses wurden alle wichtigen Fragen der Gesellschaft beraten.

Der Jahresabschluss ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes, soweit er den Jahresabschluss erläutert, von der Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, geprüft worden. Es ergaben sich bei der Überprüfung keine Beanstandungen, sodass der Abschlussprüfer dem Jahresabschluss 2022 und dem Lagebericht seinen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilen konnte.

Der Aufsichtsrat hat in der 308. Aufsichtsratssitzung am 3. März 2023 den vorgelegten Jahresabschluss samt dem Lagebericht des Vorstands geprüft und gebilligt.

Da in der Bilanz 2022 der ausgewiesene Gewinn 0,00 EUR beträgt, wird für das Geschäftsjahr 2022 keine Dividende an die Aktionäre Energie AG und VERBUND AG ausgeschüttet. Es entfällt daher für das Geschäftsjahr 2022 ein Gewinnverwendungsbeschluss. Damit ist der Jahresabschluss 2022 gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Steyr, am 3. März 2023

Für den Aufsichtsrat

Bürgermeister a. D. Gerald Hackl

